## Schrödingergleichung

Suchen Bewegungsgleichung für  $\psi(\vec{r},t)$ . Forderungen:

- 1. DGL 1. Ordnung in der Zeit, damit  $\psi(\vec{r},t)$  durch die Anfangsverteilung  $\psi(\vec{r},t=0)$ bestimmt ist.
- 2. Sie muss linear in  $\psi$  sein, damit Superpositionsprinzip gilt (d.h. Linearkombination von Lösungen stellen wieder Lösungen dar  $\to$  deshalb treten Interferenzeffekte auf wie in der Optik. (Optik: Diese folgen aus der Linearität der Maxwellgleichungen)
- 3. Sie muss homogen sein, damit  $\int_{-\infty}^{\infty} d^3r |\psi(\vec{r},t)|^2 = 1$  für alle Zeiten erfüllt bleibt.
- 4. Die ebenen Wellen  $\psi(\vec{r},t)=c\cdot e^{\frac{i}{\hbar}\vec{p}\cdot\vec{r}-i\omega t}$  sollen Lösungen der Gleichung sein. Wobei die Energie für Photonen  $E=hf=\frac{h}{2\pi}\omega=\hbar\omega$  und somit nach  $\omega$  umgeformt und kinetische Energie eingesetzt  $\omega=\frac{p^2}{2m\hbar}$

$$\psi(\vec{r},t) = c \cdot e^{\frac{i}{\hbar}(\vec{p}\cdot\vec{r} - \frac{p^2}{2m}t)} \tag{1}$$

Für diese ebenen Wellen gilt:

$$\begin{split} \frac{\partial}{\partial t} \psi(\vec{r},t) &= -\frac{i}{\hbar} \cdot \frac{p^2}{2m} \psi(\vec{r},t) \\ &= -\frac{i}{\hbar} \cdot \frac{p^2}{2m} \psi(\vec{r},t) \cdot \frac{\hbar^2}{\hbar^2} \\ &= \frac{i\hbar}{2m} \cdot \underbrace{\frac{(ip)^2}{\hbar^2} \psi(\vec{r},t)}_{\nabla^2 \psi(\vec{r},t)} \\ &= \frac{i\hbar}{2m} \nabla^2 \psi(\vec{r},t) \end{split}$$

Aus 1.-4. erhalten wir die zeitabhängige Schrödingergleichung für ein freies Teilchen:

$$i\hbar \frac{\partial}{\partial t} \Psi(\vec{r}, t) = -\frac{\hbar^2}{2m} \nabla^2 \Psi(\vec{r}, t)$$
 (2)

Annahme: Teilchen der Masse m unterliegt einem Potential  $V(\vec{r},t)$ 

$$\begin{split} i\hbar\frac{\partial}{\partial t}\Psi(\vec{r},t) &= -\frac{\hbar^2}{2m}\nabla^2\Psi(\vec{r},t) + V(\vec{r},t)\Psi(\vec{r},t) \\ &= \left[-\frac{\hbar^2}{2m}\nabla^2 + V(\vec{r},t)\right]\Psi(\vec{r},t) \end{split}$$